

Verbandsgemeinderat - Finanzierung Aussichtsturm Prinzenkopf

Redebeitrag Bürgermeister Karl Heinz Simon

Zu TOP 03 der Verbandsgemeinderatssitzung am 16.01.2008

Finanzierung Prinzenkopf-Aussichtsturm

Erstmals im Jahre 1888 wurde auf dem Prinzenkopf nahe der Marienburg ein Aussichtsturm aus Holz errichtet. Nachdem dieser Turm den Witterungseinflüssen zum Opfer fiel, wurde 1904 ein steinerner Aussichtsturm dort errichtet. Dieser Aussichtsturm war zu Beginn des 20ten Jahrhunderts bereits ein sehr beliebter Anziehungspunkt für Einheimische und Gäste. Dieser Turm wurde jedoch bei Kriegsende erst von der deutschen Wehrmacht teilweise abgetragen und dann von den amerikanischen Streitkräften komplett gesprengt.

Erst im Jahr 1980 ist nach intensiven Bemühungen auf dem Prinzenkopf erneut ein Holz-Aussichtsturm errichtet worden. Dieser Turm gilt als einer der schönsten Aussichtspunkte an der Mosel. Für die touristische Infrastruktur an der Mittelmosel ist dieser Turm daher von herausragender und überörtlicher Bedeutung und stellt einen besonderen Höhepunkt im Tourismusangebot der Verbandsgemeinde Zell dar.

Es gibt keinen Prospekt und keine werbemäßige Plattform ohne den Blick von diesem Turm auf den Mosellauf links und rechts. Seit 2005 ist dieser Aussichtsturm jedoch aufgrund bautechnischer Mängel gesperrt und muss auch abgetragen werden. Die Gemeinden Pünderich und Alf beabsichtigen daher mit der Unterstützung weiterer Ortsgemeinden, auch der Gemeinde Reil aus den Nachbar-Landkreis, einen neuen Aussichtsturm zu errichten.

Zwischenzeitlich wurde sich nach einem Ideenwettbewerb an der FH Koblenz für eine Bauvariante entschieden. Zwischenzeitliche Überlegungen nach einer Barrierefreiheit des Projektes sind in einem Gespräch in der vergangenen Woche aufgrund der hohen Investitions- und auch Folgekosten ad-acta gelegt worden. Die Kosten dieses Projektes werden sich aber auch so vorbehaltlich einer noch zu erstellenden konkreten Kostenermittlung auf einen Betrag von 250.000 bis 300.000 Euro belaufen.

Zu diesen Kosten hat das Land Rheinland-Pfalz aufgrund der Bedeutung dieses Projektes eine Beteiligung in Höhe von 100.000 Euro zugesagt. Auch die Raiba Zeller Land ist mit 20.000 Euro Sponsoring mit dabei.

Auch ein Förderverein hat sich zwischenzeitlich gegründet und möchte durch eigene Aktionen einen Beitrag zur Finanzierung des Projektes leisten. So wird im April diesen Jahres ein Benefizkonzert stattfinden und auch einzelne Treppenstufen sollen zur Mitfinanzierung an Dritte "verkauft" werden.

Die verbleibenden Kosten sollen kommunalerseits durch die umliegenden Ortsgemeinden und wegen der besonderen überörtlichen Bedeutung des Projektes durch die Verbandsgemeinde Zell aufgebracht werden.

Es ist also ein Projekt, hinter dem Viele stehen. Aus Sicht der Verwaltung wird dieses Projekt ausdrücklich begrüßt. Die Finanzierung könnte aus den in den Vorjahren erwirtschafteten und in die Rücklage eingeflossenen Überschüssen des Verwaltungshaushaltes geschehen.

Der Hauptausschuss hat sich intensiv mit der Maßnahme befasst und empfiehlt aufgrund der überörtlichen Bedeutung des Infrastrukturprojektes eine Beteiligung der Verbandsgemeinde in der vorgeschlagenen Größenordnung.

Ich darf nunmehr den Punkt zur Beratung stellen und bitte um Wortmeldungen.